

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

so eine vertrackte Situation: Die Brücke Ulzburger Landstraße über die A 7 ist für normalen Autoverkehr zu schmal und als „Autobahnzubringer“ war sie nie geplant. Da kein Radweg existiert, ist sie zudem für Radfahrende und Fußgänger regelrecht gefährlich. Dabei hat Quickborn sich die Förderung des Radverkehrs zum Ziel gemacht. Was ist nun möglich? Eine bauliche Erweiterung bzw. eine neue separate Fahrradbrücke müsste komplett von der Stadt bezahlt werden. Ein Millionenprojekt, das die Stadt nicht stemmen kann. Das Land hat eine Kostenübernahme im Zuge des A7-Ausbaus abgelehnt, rechtlich war dies (leider) nicht zu beanstanden. Da stellt sich die Frage nach einer pragmatischen Bestandslösung. Aktuell wird hierzu in der Politik der Vorschlag für eine Einbahn-Regelung diskutiert, um sowohl gefährliche Fahrzeugbegegnungen zu verhindern und gleichzeitig Raum für Radfahrende zu schaffen. Für Radfahrende stellt ein durchgehender Radweg von der Friedrichsgaber Straße bis zum Harksheider Weg eine deutliche Verbesserung und eine wesentlich ungefährlichere Nutzung dar. Für Autofahrende ist es dagegen nur ein etwas längerer Weg. Was denken Sie darüber? Schreiben Sie mir Ihre Meinung unter buergermeister@quickborn.de.

Es hat lang gedauert, aber nun geht es mit der Querung der Bahnstraße endlich los! Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) hat angekündigt, die Querungshilfe in der Bahnstraße sowie den Bahnübergang für Fußgänger zum AKN Bahnhof Ellerau in den Sommerferien herzustellen. Dafür haben wir lange gekämpft und ich freue mich, dass es nun zu einem erfolgreichen Abschluss kommt. Ein besonderer Dank gilt Herrn Ernst Klöpner sowie seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die sich mit großem Engagement für diese Sache eingesetzt haben. Nun wird in Höhe der Einmündung Ohlmöhlenweg die Bahnstraße auf einer Länge von rund 120 Metern verschwenkt. Parallel dazu wird die AKN einen Bahnübergang für Fußgänger errichten, damit der Zugang zum AKN Bahnhof Ellerau von der Bahnstraße aus wieder möglich ist. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich vom 6. Juli bis 7. August durchgeführt. Dazu ist eine Vollsperrung der Baustrecke erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.quickborn.de auf der Homepage der Stadt.

Auch in der Pascalstraße gab es einige Behinderungen durch Baustellenverkehr samt Sperrungen und Umleitungen. Seit dem 2. Juni wurde vom Kreuzungsbereich Pascalkehre/Auf dem Halenberg bis zum Kreisel Robert-Bosch-Straße die Fahrbahn saniert. Diese Sanierung ist fertiggestellt, es müssen bis Ende Juni nur noch einige Restarbeiten erledigt werden.

Mit sechs Wochen Verspätung konnte unser Freibad nun endlich wieder geöffnet werden. Allerdings mit Einschränkungen, die aufgrund der bestehenden Corona-Regelungen einzuhalten sind. Zugangsvoraussetzung ist ein fest gebuchter Termin, der über die Homepage der Stadt Quickborn gebucht werden kann. Dann steht dem Sprung ins kühle Nass nichts mehr im Wege.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl**